

Gießener Allgemeine vom 19.02.2011

Seniorenwegweiser liegt in neuer Auflage vor

5000 druckfrische Exemplare der auf 40 Seiten erweiterten Broschüre – Angebote für Mittfünfziger und für Hochbetagte

Gießen (fri). Die Stadt Gießen hat die Broschüre »Alter werden in Gießen« überarbeitet und 5000 Exemplare der zweiten Auflage dieses Seniorenwegweisers fertiggestellt. Das 40-seitige handliche Heft enthält

Bei einem Pressegespräch präsentierten Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz (SPD), Inge Bietz und Holger Claes vom Seniorenbeirat sowie Christine Becker, Leiterin des Amtes für soziale Angelegenheiten, die neue Broschüre vor, die sechs Seiten dicker ist als die erste Auflage.

»Für die so facettenreiche ältere Generation in Gießen ist die Broschüre die richtige Möglichkeit, sich zu informieren«, sagte Grabe-Bolz, die sich vor allem bei Inge Bietz bedankte: »Ohne sie wäre die Broschüre nicht zustande gekommen.«

Holger Claes wies darauf hin, dass der Ratgeber dank der Unterstützung von Firmen und Sozialeinrichtungen kostenfrei produziert werden konnte. Neu aufgenommen wurden Bestattungsinstitute. Sportamtsleiter Tobias Erben stellte die zahlreichen Sportangebote für Senioren zusammen. Auch die Kirchen sind

regionale Angebote und wichtige Adressen für die ältere Generation – vom Mittfünfziger bis zum Hochbetagten. Übersichtlich stellt der Wegweiser stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen vor, informiert

über Hilfen wie Essen auf Rädern oder den Hausnotruf und bietet für aktive Senioren viele Angebote aus dem Freizeitbereich: Sport, Kultur, Geselligkeit oder auch Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements.



Inge Bietz, Christine Becker, Holger Claes und Dietlind Grabe-Bolz (v.l.n.r.) stellten den neue Seniorenwegweiser vor. (Foto: Schepp)

vertreten, wobei Inge Bietz es bedauert, dass die drei Moscheenvereine in Gießen nicht auf ihr Angebot reagiert hätten, sich ebenfalls in der Broschüre vorzustellen.

Für die dritte Auflage, die in zwei Jahren erscheinen soll, kündigte Bietz an, die Zahl der E-Mail-Adressen deutlich auszuweiten: »Wir wissen, Senioren sind zunehmend auch im Internet unterwegs.«

Der Seniorenwegweiser »Älter werden in Gießen« ist ab Montag im Stadtbüro, bei der Tourist-Information, im Amt für soziale Angelegenheiten und in der Geschäftsstelle der »Gießener Allgemeinen« erhältlich. Auch die größeren sozialen Einrichtungen wie Caritas oder AWO haben zahlreiche Exemplare erhalten. Im Internetangebot der Stadt (www.giessen.de) soll die Broschüre als pdf-Datei ebenso zum Download bereitstehen.